Tiroler Gebirgstrachtenverein Almrausch Götzens

60 Jahre Trachtenverein Almrausch in Götzens

„Wir sind vereint im Tiroler G'wand,
nach Väter Art im Tiroler Land“

Dieses Motto wurde am 6. Jänner 1955, also an Dreikönig in Götzens, genau gesagt um 14 Uhr im Altwirt ausgerufen und als „Gebirgstrachtenverein“ vereinsmäßig organisiert- der Beginn einer „Erfolgsstory“. Sie begann nach schweren Jahrzehnten in einem endlich erfreulichen „Schicksalsjahr“ Österreichs: im Mai wurde der Staatsvertrag unterzeichnet und Außenminister Leopold Figl rief vom Balkon des Belvedere „Österreich ist frei“. Im Oktober desselben Jahres hatten alle Besatzungstruppen das Land verlassen und der Nationalrat beschloss am 26. Oktober als wichtigen Verfassungsgrundsatz eine immerwährende Neutralität, im „Kalten Krieg“ ein Drahtseilakt, welcher der 2. Republik ein diplomatisches Gewicht verlieh weit über dem vergleichbarer Länder. Am 14. Dezember erfolgte die Aufnahme in die Vereinten Nationen, womit Österreich vollwertiges Mitglied der Staatengemeinschaft wurde, 18 Jahre vor dem geteilten Deutschland. Bis dahin hatte der Almrausch schon zwei Vereinsausflüge, zwei Einladungen zu Weihnachtsfesten, seinen ersten Ball, ein Weinlesefest und einen Nikolausumzug absolviert. Als unübersehbar schmucker Farbtupfer im kulturellen Leben der Gemeinde steht er wahrscheinlich für die ersten „Tiroler Abende“ im gesamten Mittelgebirge.

In Gestalt herrlicher Trachten und perfekt einstudierter Schuhplattler und Tänze erfreut er seitdem Feriengäste und die damals noch langsam wachsende Dorfbevölkerung. Mangels Gemeindezentrum (erb. 1977) waren die Tiroler Abende zumeist beim Altwirt, im Sommer wöchentlich, regelmäßig auch im Gasthof Voldererwaldhof. Auch ging es in den ersten Jahren schon über Dorf- und Landesgrenzen hinaus.

Der erste Ausflug im Mai 1955 war bereits mit einem Auftritt in Augsburg verbunden. Ebenso in der Schweiz und Frankreich konnte man die 23 Trachtler aus Götzens in ihrer „Roppener Tracht“ bald schon erleben. Regelmäßig besuchte man Bezirks-, Landes- und Bundestrachtenfeste

POLSTEREI
LANG
Stefan

GEWERBEPARK 1
6094 AXAMS
0664 73583227
polsterei.lang@aon.at

Ich bedanke mich bei meinen Kunden für Ihre Treue und wünsche frohe Weihnachten sowie ein gesundes neues Jahr 2016!

Ihr
RAUMAUSSTATTER
und
POLSTEREIFACHMANN

ECKBÄNKE
COUCHEN
STÜHLE
STILMÖBEL

oder trat bei ähnlichen Gruppen in ganz Österreich auf. Bereits im 2. Jahr und nochmals 1958 richtete Götzens das Bezirkstrachtenfest aus, im Jahr darauf eines fürs Mittelgebirge. Richteten sich die Veranstaltungen anfangs mehr an die Gäste, so sei daran erinnert, dass Götzens nur ein gutes Viertel der heutigen Dimension hatte. Für die Bevölkerung war der zeitweise im Alt- und Neuwirt parallel abgehaltene Vereinsball die Attraktion des Jahres.

Noch ein paar interessante Hintergründe von den Anfängen!

Götzens rangierte vielen Schilderungen zufolge an vorderer Stelle in puncto Tourismus im Umland der Landeshauptstadt, war „a trümele" prominenter als heute in einer längeren, geographisch aufgefächerten Reihe von „Innsbrucks Feriendörfern". Als Vordenker unter den 19 bei der Gründung Anwesenden wäre der „sudetendeutsche", (eigentlich deutsch-böhmische) Versicherungsdirektor J. Karl Ressel zu nennen.

Gleichwohl zierte der auch sonst sehr rührige Initiator sich bei der Wahl zum Obmann, ging dafür im Dezember in den Landesausschuss der Trachtler, so steht es im Protokollbuch. Statt Ressel führte Gottlieb Knoflach anfangs den Verein, gleichwohl dieser auch beim Schiklub und den Vellebergern engagiert war – bildeten letztere mit ihren Schuhplattlern doch eine gewisse Konkurrenz. Gedacht sei an der Stelle auch der unsichtbaren, aber vielen rührigen Hände beim Organisieren und Ausrichten der Feste, bei Pflege und Anpassen der Gewänder. Erwähnt seien als längster Obmann Ernst Gamper (1984-2008) und der 1963 tragisch verunglückte Vorplattler Gottfried Abentung.

Lehrreich für alle Vereinsausschüsse: ein großer Knick im Vereinsleben zu Beginn der 1970er wurde durch gezielte Jugendarbeit überwunden, der Generationenwechsel in wenigen Jahren vollzogen. Somit konnte der der 30er 1985 groß gefeiert werden, 28 Mitglieder wurden für 25-jährige Treue zum Verein geehrt und heute besteht er aus 128 aktiven und unterstützenden Mitgliedern.

Ein späterer Höhepunkt im Vereinsleben war das beliebte Moosfest seit 1993. Dieses Fest wurde 2011 zum letzten Mal durchgeführt, der schön gelegene Festplatz wurde als Baugrund benötigt. Als ein Trachtlergruß an die Gesetzesmacher: aufgrund der organisatorisch belastenden neuen Gesetzesauflagen in Fragen von Haftung, Ausschank und Versicherung ist der

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen

INGENIEURBÜRO ARMING
Dipl.-Ing. Gerald Arming
Staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent für Bauingenieurwesen

AIB

Feldweg 56a · A - 6134 Vomp · Tel. 05242 / 66830 · Fax 05242/67650

Verein momentan zurückhaltend mit dem Ausrichten einer vergleichbaren Veranstaltung im Sommer. Ein letztes Highlight darf nicht unerwähnt bleiben, brachte es doch neuen Schwung in den Götzner Fasching: 1988 hoben Ewald und Harald Abentung unterstützt von weiteren Vereinsmitgliedern die „Gwiarzhiatler" als neue Abteilung aus der Taufe. Er wurde gegründet zum „Bandengehen" im Dorf, das an den Donnerstagen in der Fasnachtszeit stattfindet.

Seit 1998 bildet der „Maschgerabend" im Gemeindezentrum einen Höhepunkt im winterlichen Gemeindeleben, zu dem zahlreiche Gruppen von außerhalb eingeladen werden. Der Almrausch stellt als einzigartige Tracht den Götzner Gewürzhiatler vor. Der Hut scheint auch historisch ein interessantes „Alleinstellungsmerkmal", da nach mündlicher Überlieferung vornehmlich Götzner die aus Italien stammenden Zäpfle auf dem Hut einschmuggelten.

Da der Almrausch seine Jubelfeier im März 2015 wegen des überraschenden Todes von Ehrenmitglied Hans Abentung „Moosn Hansi" verschieben musste, **wird nun am Vorabend des Gründungsdatums (Dienstag, 5. Jänner 2016) im Gemeindezentrum alles nachgeholt.**
Alle sind herzlich eingeladen!

Mag. Peter Scheulen

Alte Fotos oder Pressemitschnitte zum Thema erbeten an den Obmann markus.kosnjak@aon.at

Ortsgeschichtlich interessante Funde, Bilder oder Hinweise zum Artikel wie immer erbeten an das Gemeindeamt (Marion Schmölz) oder per Email an p.scheulen@web.de, Tel. 0664 – 73 62 1200

GASTHOF Neuwirt

**Liebe Bevölkerung, wir sagen DANKE
für die große Teilnahme
an der Spendenaktion für unsere Flüchtlinge!
Es sind überwältigend viele Sachspenden
bei uns eingegangen!
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

**Das wahre Geschenk besteht nicht in dem,
was gegeben oder getan wird,
sondern in der Absicht des Gebenden oder Handelnden.**
(Seneca, ca.1 - 65)
**Wir wünschen allen besinnliche Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016**